DAS CHORWERK

43

KARNEVALSLIEDER DER RENAISSANCE

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

DAS CHORWERK

herausgegeben von FRIEDRICH BLUME und KURT GUDEWILL

1 Josquin Desprez: Missa „Pange lingua"
zu vier Stimmen (Friedrich Blume)
Lateinischer Text

2 Jacobus Vaet: Sechs Motetten
zu 4—6 Stimmen (Ernst Hermann Meyer)
lat.-deutscher Text

3 Josquin Desprez u. andere Meister: Weltliche Lieder
zu 3—5 Stimmen (Friedrich Blume)
lat.-deutscher Text

4 Johannes Ockeghem: Missa „Mi-Mi"
zu 4 Stimmen (Heinrich Besseler)
lateinischer Text

5 Adrian Willaert und andere Meister: Italienische Madrigale
zu 4—5 Stimmen (Walter Wiora)
italienisch-deutscher Text

6 Thomas Stoltzer: Der 37. Psalm „Erzürne dich nicht"
zu 6 Stimmen (Otto Gombosi)

7 Heinrich Isaac: Missa Carminum
zu 4 Stimmen (Reinhold Heyden)
lateinischer Text

8 Adrian Willaert und andere Meister: Volkstümliche italienische Lieder
zu 3—4 Stimmen (Erich Hertzmann)
italienisch-deutscher Text

9 Heinrich Finck: Acht Hymnen
zu 4 Stimmen (Rudolf Gerber)
lat.-deutscher Text

10 Giovanni Gabrieli: Drei Motetten I
für achtstimmigen Doppelchor (Heinrich Besseler)
lat.-deutscher Text

11 Pierre de La Rue: Requiem und eine Motette
zu 4—5 Stimmen (Friedrich Blume)
lat.-deutscher Text

12 Johann Hermann Schein: Sechs deutsche Motetten
zu 5 Stimmen (Adam Adrio)

13 Orlando di Lasso: Madrigale und Chansons
zu 4—5 Stimmen (Heinrich Besseler)
italienisch- bzw. französisch-deutscher Text

14 Lasso, Haßler, Schein, Sweelinck, Hieronymus Praetorius: Sieben chromatische Motetten des Barock
zu 4—6 Stimmen (Friedrich Blume)
lat.-deutscher Text

15 Johannes Lupi: Zehn weltliche Lieder
zu 4 Stimmen (Hans Albrecht)
französisch-deutscher Text

16 Johann Theile u. Christoph Bernhard: Zwei Kurzmessen
zu 5 Stimmen (Rudolf Gerber)
lateinischer Text

17 Henry Purcell: Fünf geistliche Chöre
zu 4—6 Stimmen (Friedrich Blume)
englisch-deutscher Text

18 Josquin Desprez: Vier Motetten
zu 4—6 Stimmen (Friedrich Blume)
lat.-deutscher Text

19 Guillaume Dufay: Zwölf geistliche u. weltliche Werke
zu 3 Stimmen (Heinrich Besseler)
lat.-deutscher Text

20 Josquin Desprez: Missa „Da pacem"
zu 4 Stimmen (Friedrich Blume)
lateinischer Text

21 Heinrich Finck: Missa in Summis
zu 6—7 Stimmen. Herausgegeben vom Musik-Institut der Universität Tübingen unter Leitung von Karl Hasse
lateinischer Text

22 Gilles Binchois: Sechzehn weltliche Lieder
zu 3 Stimmen (Willibald Gurlitt)
französisch-deutscher Text

23 Josquin Desprez: Drei Evangelien-Motetten
zu 4, 6 und 8 Stimmen (Friedrich Blume)
lat.-deutscher Text

24 Melchior Franck: Fünf Hohelied-Motetten
5—6 Stimmen (Anna Amalie Abert)

25 Antonio Caldara: Ein Madrigal u. achtzehn Kanons
zu 3—6 Stimmen (Karl Geiringer)
italienisch-deutscher Text

26 Thomas Selle: Johannes-Passion
für 6stg. Chor, 3 Streicher, 2 Bläser u. Orgel (Rudolf Gerber)
Chorpartitur

27 Christoph Demantius: Deutsche Johannes-Passion
zu 6 Stimmen (Friedrich Blume)

28 Gallus Dreßler: Fünf Motetten
zu 4—5 Stimmen (Manfred Ruetz)
lat.-deutscher Text

29 Fünfzehn deutsche Lieder aus Peter Schöffers Liederbuch (1513)
für Singstimmen und Instrumente oder gemischten Chor. Herausgegeben vom Musik-Institut der Universität Tübingen, durch Karl Hasse

30 Josquin Desprez, Le Maistre, Regnart, de Vento, Utendal und Hollander: Acht Lied- und Choralmotetten
zu 4, 5 und 7 Stimmen (Helmuth Osthoff)

31 Aulen: Dreistimmige Messe
(Herbert Birtner), lateinischer Text

32 Deutsche Meister des 15. Jahrhunderts: Zwölf Hymnen (Heinrich Finck, Adam von Fulda u. a.)
zu 3—5 Stimmen für Singstimmen und Instrumente (Rudolf Gerber), lat.-deutscher Text

33 Josquin Desprez: Drei Psalmen
zu 4 Stimmen für gemischten Chor, Frauenchor und Männerchor (Friedrich Blume), lat.-deutscher Text

34 Orlando di Lasso: Bußtränen des heiligen Petrus (Teil I)
zu 7 Stimmen. Erste Folge: Nr. 1—7
(Hans Joachim Therstappen), italienisch-deutscher Text

35 Neun Madrigale nordischer Gabrieli-Schüler
zu 5 Stimmen. Von Joh. Crabbe, M. Pedersøn und H. Nielsen (Rudolf Gerber), italienisch-deutscher Text

36 Joh. Hermann Schein und Christoph Demantius: Der 116. Psalm
in Kompositionen zu 5 Stimmen (Adam Adrio)

37 Orlando di Lasso: Bußtränen des heiligen Petrus (Teil II)
zu 7 Stimmen. Zweite Folge: Nr. 8—14
(Hans Joachim Therstappen), italienisch-deutscher Text

38 Melchior Franck: Musikalische Bergkreyen
zu 4 Stimmen (Bruno Grusnick)

39 Christoph Demantius: Deutsche Motetten
zu 6 Stimmen (Anna Amalie Abert)

40 Alessandro Grandi: Drei konzertierende Motetten
zu 4 Stimmen mit Generalbaß (Friedrich Blume), italienisch-deutscher Text

41 Orlando di Lasso: Bußtränen des heiligen Petrus (Teil III)
zu 7 Stimmen. Dritte Folge: Nr. 15—21 / Schluß
(Hans Joachim Therstappen), italienisch-deutscher Text

42 Josquin Desprez: Missa „De Beata Virgine"
zu 4 und 5 Stimmen (Friedrich Blume)
lateinischer Text

43 Karnevalslieder der Renaissance
zu 3—4 Stimmen (Kurt Westphal)
italienisch-deutscher Text

44 Johannes Hähnel: Ostermesse über das Lied „Christ ist erstanden"
zu 4 Stimmen (Friedrich Blume und Willi Schulze)
lateinisther Text

45 Deutsche Lieder aus fremden Quellen
zu 3—4 Stimmen (Heinz Funck)

46 Johannes Martini: Drei geistliche Gesänge
zu 4 Stimmen (Rudolf Gerber)
lat.-deutscher Text

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 43

KARNEVALSLIEDER DER RENAISSANCE

zu 3 – 4 Stimmen

herausgegeben von Kurt Westphal

unveränderte Auflage

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

Vorwort

Das vorliegende Heft vereinigt eine Reihe von Karnevalsliedern aus dem Italien der Renaissance. Es ist klar, daß eine in allem Weltlichen erstarkende, sinnlich aufgeschlossene Zeit wie die Renaissance, die in Florenz und Venedig den Karneval als Fest überschäumendsten Lebensgenusses zu feiern wußte, auch Karnevalslieder in Fülle hervorbringen mußte. In dem Maße, in dem in der Renaissance der Bereich des Weltlichen die Kraft des Menschen immer stärker von dem des Religiös-Kirchlichen an sich zu reißen verstand, tritt auch das weltliche Lied immer breiter hervor. Und gerade Italien hat nach einer Schaffenspause von mehr als einem Halbjahrhundert kurz vor 1500 seinen Schaffenswillen an der zunächst unscheinbaren und kunstlosen, bald aber in die reiche Polyphonie des Madrigals hinaufgesteigerten Frottole entzündet.

Größte Meister haben Karnevalslieder geschrieben. Leider sind uns Heinrich Isaacs für das Florenz des „prächtigen" Mediceers Lorenzo komponierten Canti carnascialeschi nicht erhalten. Wenn sie dem hier mitgeteilten Quodlibet glichen, so gehörten sie zum Meisterhaftesten, was der in allen Sätteln gerechte Kosmopolit unter den großen Musikern geschaffen hat. Wie fast rationalistisch fein abgezirkelt sind die paarigen Imitationen in dem refrainartigen Schluß, und wie elegant und lebendig ist doch zugleich ihre Motivik, die hier schon von dem prägnanten und in der späteren Chanson geradezu verbindlichen Rhythmus 𝅗𝅥 ♩ ♩ angetrieben wird. Wie geistvoll ist ferner dieser Refrain in den Unterstimmen am Anfang vorweggenommen, um gleichzeitig die „Donna di dentro" als auch die „Fortuna"-Melodie zu kontrapunktieren! Sparsamer und zugleich reicher kann ein Motivgut nicht verwertet werden. Aus ungefähr der gleichen Zeit stammen das anonyme „Orsu, orsu", das ausdrücklich als „Canto carnascialesco" bezeichnet ist, ferner die fünf Frottolen. Unter ihnen neigt die Michaelsche „Dal lecto me levava" ebenfalls zur Arbeit mit Stimmpaaren, die präzis gegeneinander abgesetzt sind, während Zessos „E quando andarete", das eine volkstümliche Tenor-Melodie in ein weich fließendes Diskantusmelos einhüllt, und Scotus' „Fallace" die einfach homophone Prägung der Frottole haben. Jac. Fo.'s „Tua volsi" aber treibt schon völlig in den rhythmisch geschwätzigen, motivisch scharf pointierten Bahnen der Chanson der 30er und 40er Jahre des 16. Jahrhunderts dahin. Wie fein die Frottole das Reimschema ihres Textes in die Musik zu übertragen versteht, dafür sind gerade die beiden letztgenannten Frottolen ein Beweis: Beide versehen die reimenden Binnenzeilen mit gleicher Melodiezeile.

Wird Volkstümlichkeit in den Frottolen noch gleichsam natürlich aufgenommen, so werden die Eigentümlichkeiten volkstümlich-bäuerlicher Satztechnik in den Canzoni villanesche des Don Joan Domenico del Giovane da Nola als ästhetischer Reiz bewußt verwertet. Quintenparallen ⟨Dreiklangsfolgen⟩ — wie wir ihnen, erneut angewandt, erst wieder vier Jahrhunderte später begegnen — fehlen in keiner Villanelle, ja sie gelten von jeher recht eigentlich als ihr charakteristisches Stilmerkmal. In „Cingari simo" werden auch Imitationen parodistisch angewandt, und in „Medici noi siamo" schleicht sich scherzhafterweise sogar die in dieser Zeit längst überlebte Landinoklausel, die von der Sept über die Sext in die Oktave geht, in die Mittelstimme ein. Dieses Stück ebenso wie das ähnliche „Tri ciechi" ist echteste Maskerade. Köstlich ist die parodistische Note in der Schlußwiederholung des „Non lo perdite" getroffen, die gar nicht leierig und komisch-pathetisch genug vorgetragen werden kann, köstlich die wehleidige Dringlichkeit, mit der die drei „Blinden" das Mitleid der schönen Donne erflehen.

Zur Aufführungspraxis. Bei allen Stücken besteht die Möglichkeit einer chorisch-vokalen Aufführung in allen Stimmen, auch bei den Frottolen von Compère und Jac. Fo., deren Originaldrucke den Text nur zum Diskantus gesetzt haben. Selbstverständlich aber liegt es mehr im Wesen dieser Liedmusik, sie mit solistisch besetzter instrumental begleiteter Ober- bzw. ⟨bei Isaac und Zesso⟩ Tenorstimme oder solistisch vokal in allen Stimmen zu geben. Das gilt vor allem für die Nolaschen Villanellen „Tri ciechi" und „Noi tre madonna", die schon durch ihren

Text solistische Besetzung fordern und nur in solcher ihren Reiz entfalten. Bei Jac. Fo.'s „Tua volsi" sind die letzten zwei Melodieglieder wohl nicht als Textwiederholung, sondern als instrumentales Nachspiel zu denken und deshalb in unserer Ausgabe durch Doppelstrich von der eigentlichen Liedmelodie abgetrennt worden.

Quellen: Isaacs Doppellied ist dem 5. Bande der Musikgeschichte von Ambros entnommen, dessen Quellen eine Florentiner Handschrift ist, ebenso die Frottolen von Zesso ⟨Petrucci, Frottolen, Buch VII⟩ und Scotus ⟨Petrucci, Frottolen, Buch VIII⟩. Für die Aufnahme des Karnevalsgesangs „Orsu, orsu" hat Herr Professor Johannes Wolf aus seiner „Sing- und Spielmusik" dem Herausgeber die freundliche Erlaubnis gegeben. Das I. und IV. Buch der Petrucci-Frottolen, denen die Stücke von Michael und Compère entnommen sind, hat Rudolf Schwartz im 8. Jahrgang der Publikationen älterer Musik neu herausgegeben. Jac. Fo.'s „Tua volsi" steht im 1. Buch der 1515 gedruckten „Canzone, Sonetti, Strambotti et Frottole" des Neapolitaners Petrus Sambonettus. Die Villanellen des Don Joan Domenico del Giovane da Nola finden sich in den zwei Büchern „Canzoni villanesche" der Drucker Hieronymus Scotus von 1541 und Gardane von 1545, das „Tri ciechi" nur in dem Gardaneschen Druckwerk.

Berlin, im November 1936

Kurt Westphal

Die Übersetzung der Texte erwies sich in dem Falle der vorliegenden Lieder als teilweise recht schwierig. Die hier unterlegten deutschen Texte verfaßte Dr. Anna Amalie Abert, wertvollen Beistand lieh Herr Professor Dr. Gmelin, Kiel. Beiden habe ich bestens zu danken. Nicht überall konnte der Wortsinn restlos geklärt werden, freie Ergänzung mußte an einzelnen Stellen helfen.

Friedrich Blume

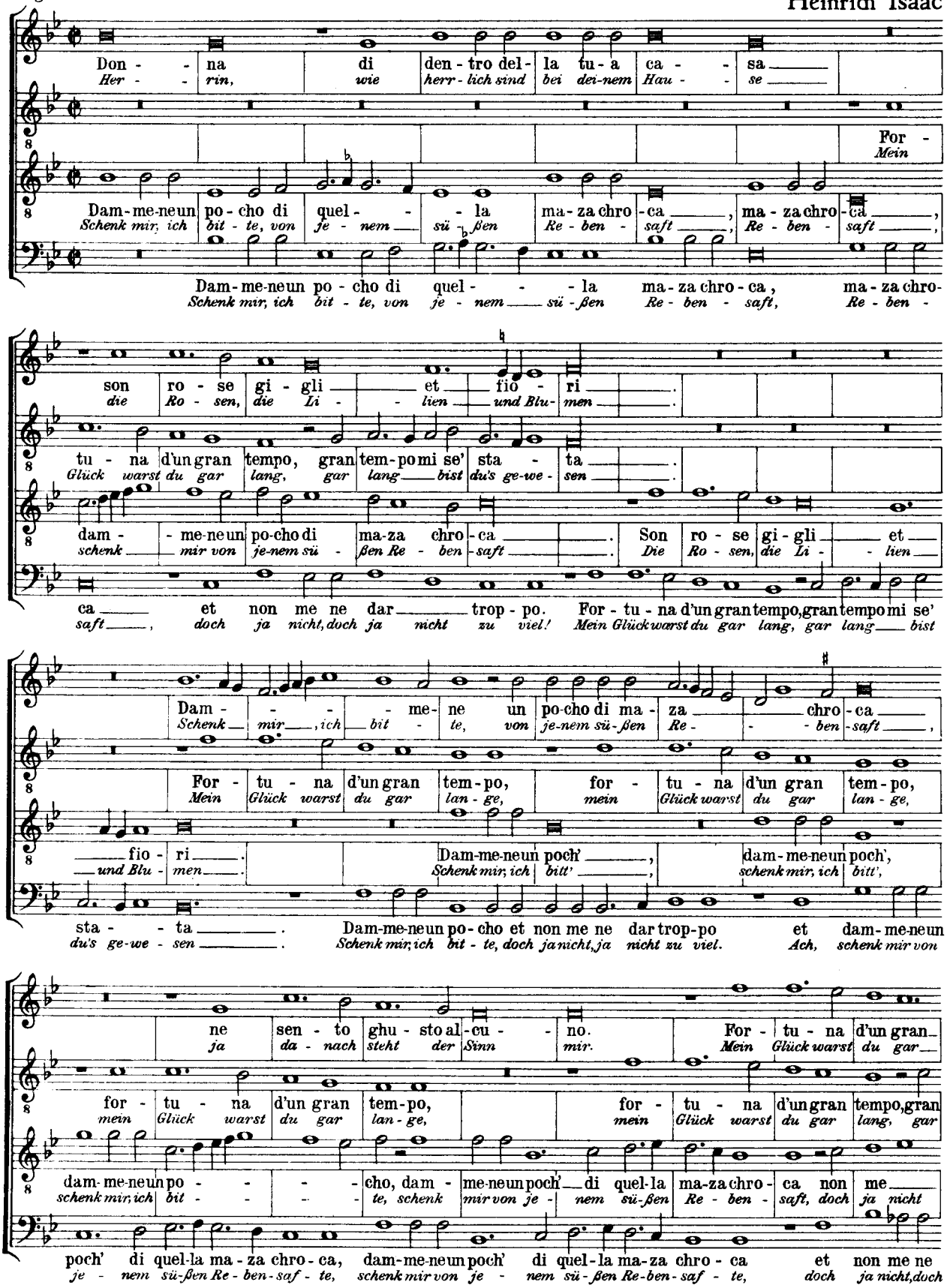
Inhalt

	Seite
1. H. Isaac, Donna di dentro	4
2. Anonymus, Orsu car' Signori	6
3. M. Pesenti, Dal lecto me levava	7
4. L. Compère, Che fa la ramacina	9
5. J. B. Zesso, Eh, quando andarete al monte	10
6. P. Scotus, O fallace speranza	10
7. Jac. Fo. . ., Tua volsi esser sempre mai	11
8. J. D. da Nola, Medici nui siamo	12
9. G. da Nola, Cingari simo	13
10. G. da Nola, Tri ciechi siamo	13
11. G. da Nola, Noi tre, Madonna, stamo al pendino	15
12. G. da Nola, Madonna, noi sapimo ben giocare	16

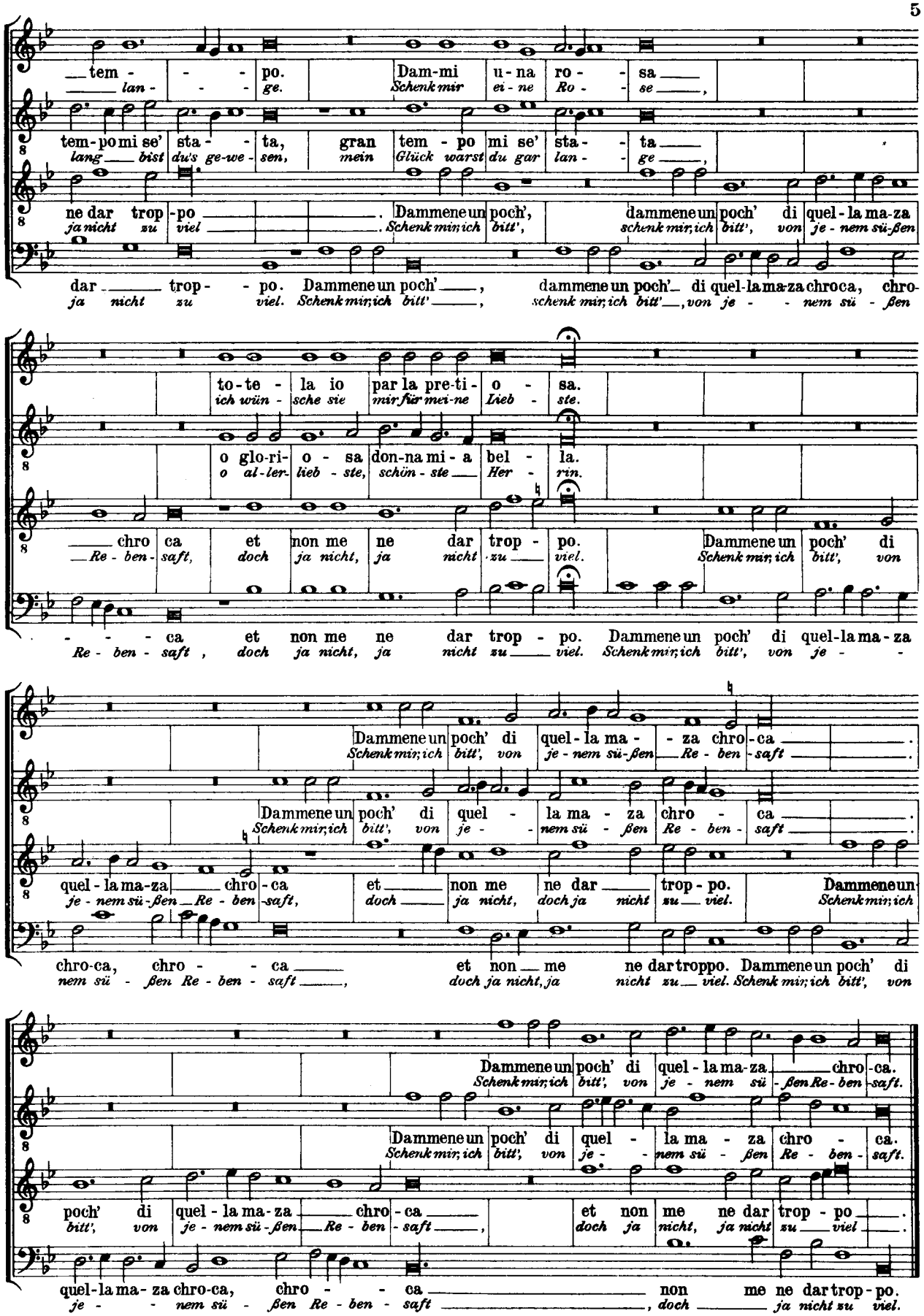
1

Original einen Ganzton höher

Heinrich Isaac

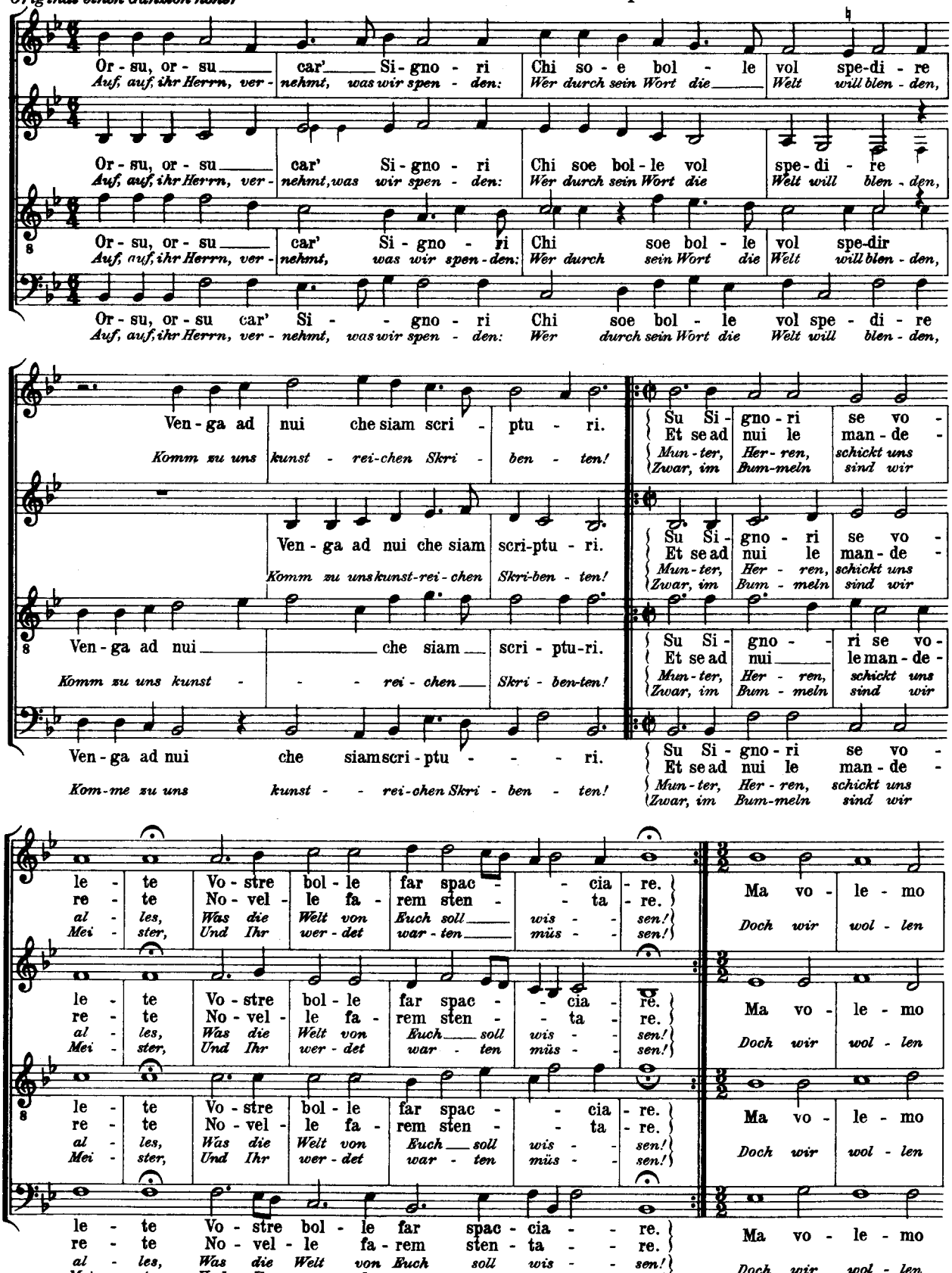


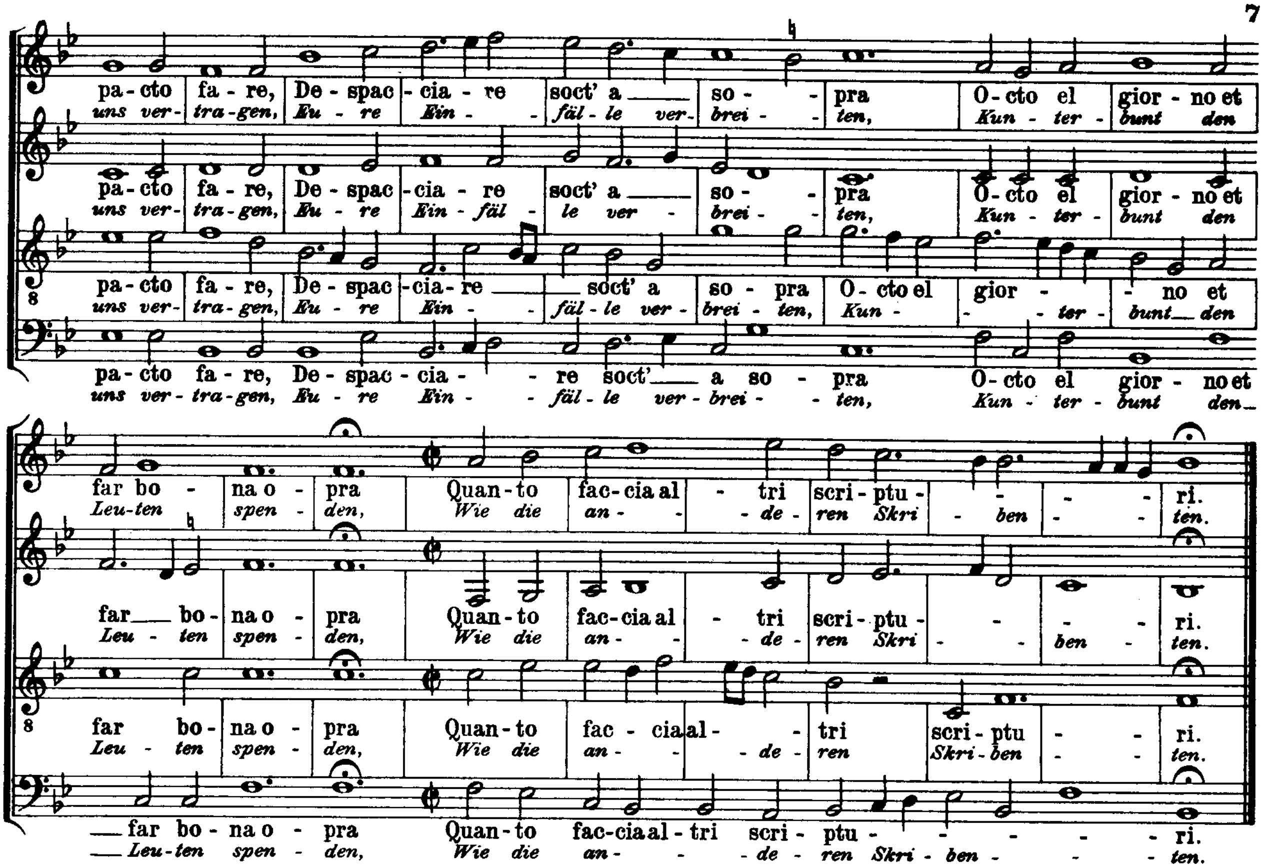
Alle Rechte vorbehalten


tem - po. Dam-mi u-na ro - sa
lan - ge. Schenk mir ei - ne Ro - se,
tem-po mi se' sta - ta, gran tem - po mi se' sta - ta
lang bist du's ge-we - sen, mein Glück warst du gar lan - ge,
ne dar trop - po. Dammene un poch', dammene un poch' di quel - la ma-za
ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', schenk mir; ich bitt', von je - nem sü-ßen
dar trop - po. Dammene un poch', dammene un poch' di quel-la ma-za chro-ca, chro-
ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen
to-te - la io par la pre-ti - o - sa.
ich wün - sche sie mir für mei-ne Lieb - ste.
o glo-ri- o - sa don-na mi - a bel - la.
o al-ler- lieb - ste, schön - ste Her - rin.
chro ca et non me ne dar trop - po. Dammene un poch' di
Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von
ca et non me ne dar trop - po. Dammene un poch' di quel-la ma - za
Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von je -
Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft
Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft
quel - la ma-za chro - ca et non me ne dar trop - po. Dammene un
je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, doch ja nicht zu viel. Schenk mir; ich
chro-ca, chro - ca et non me ne dar troppo. Dammene un poch' di
nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von
Dammene un poch' di quel - la ma-za chro-ca.
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft.
Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca.
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft.
poch' di quel - la ma - za chro - ca et non me ne dar trop - po.
bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel.
quel-la ma - za chro-ca, chro - ca non me ne dar trop - po.
je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht zu viel.

2
Canto carnascialesco: Per scriptores

Original einen Ganzton höher

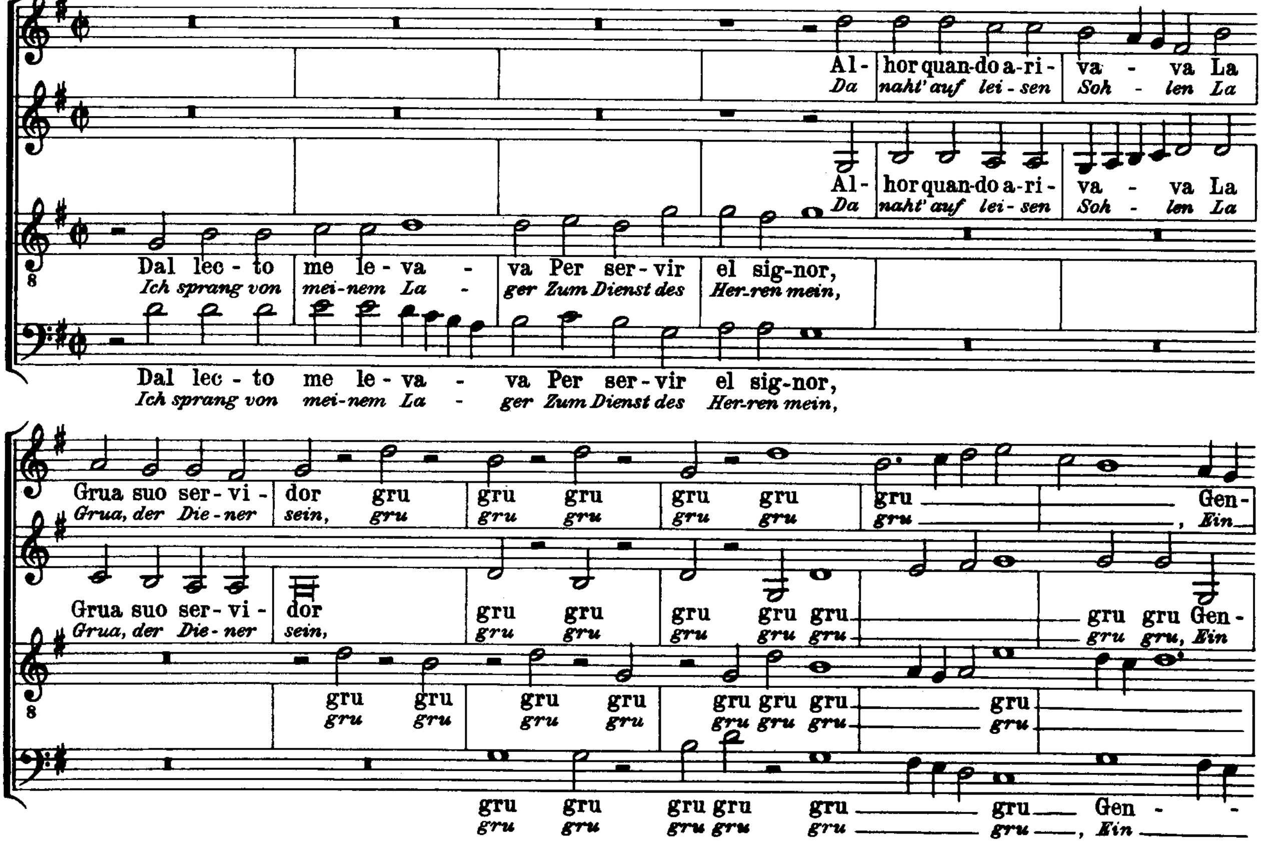


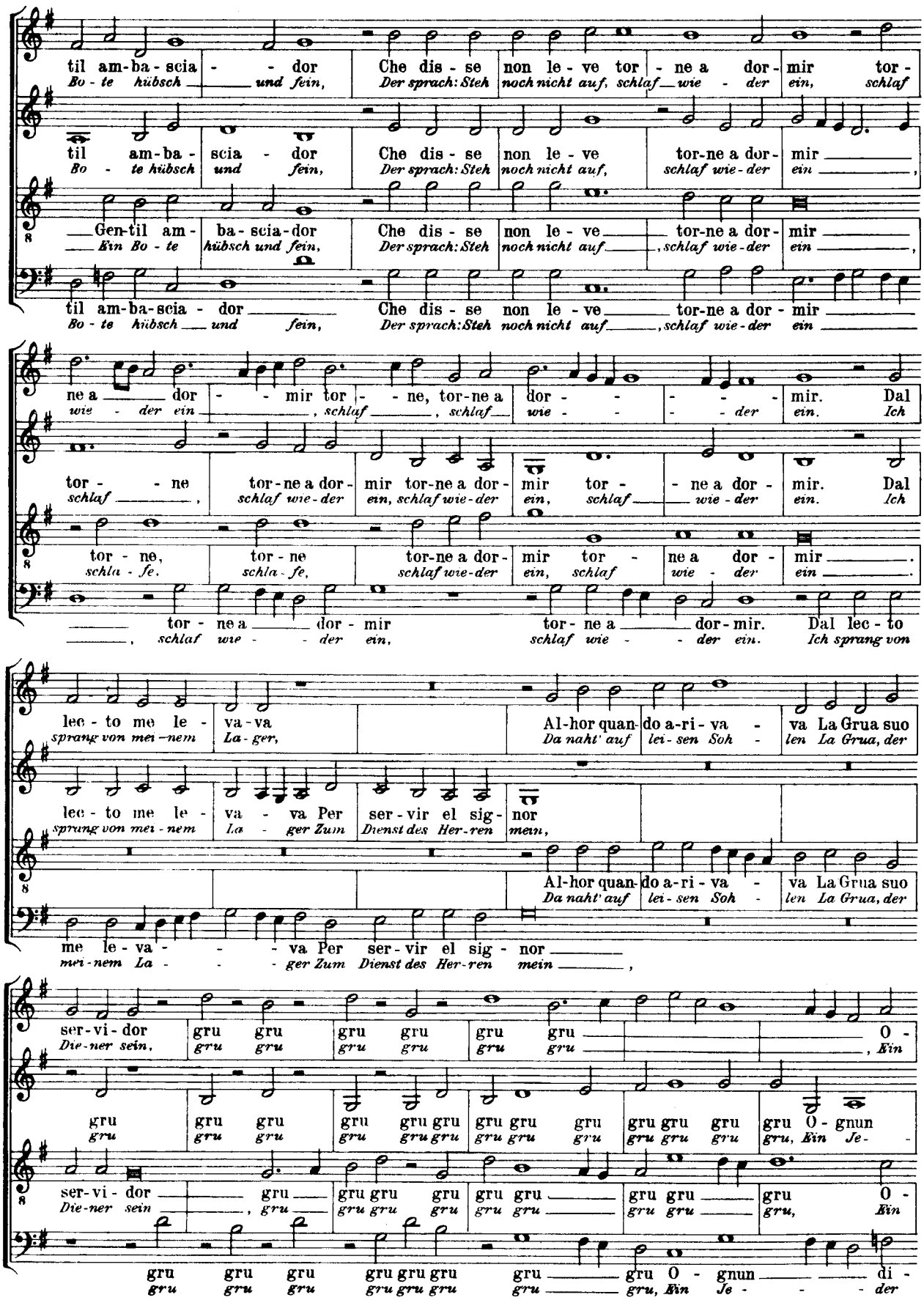


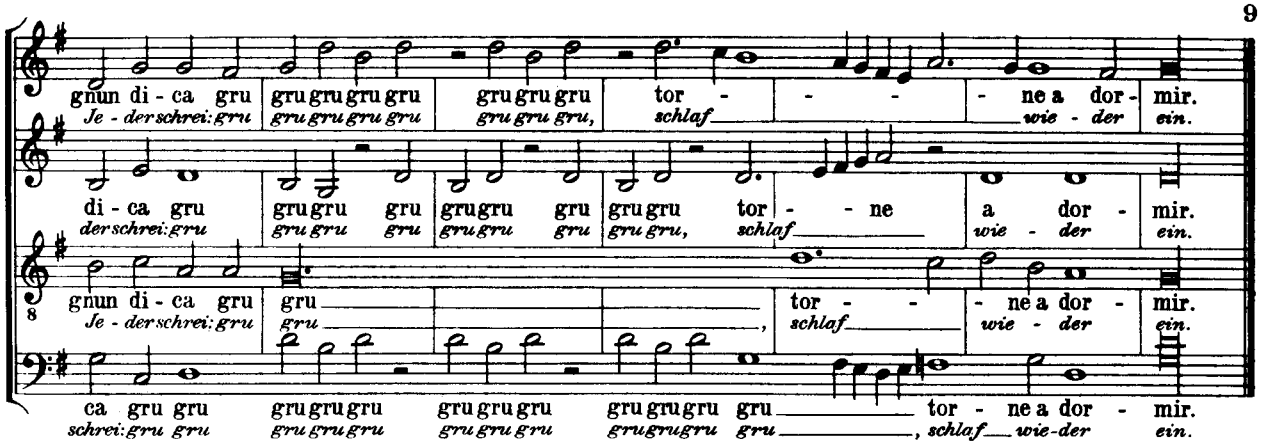
Original einen Ganzton tiefer

3

Michele Pesenti



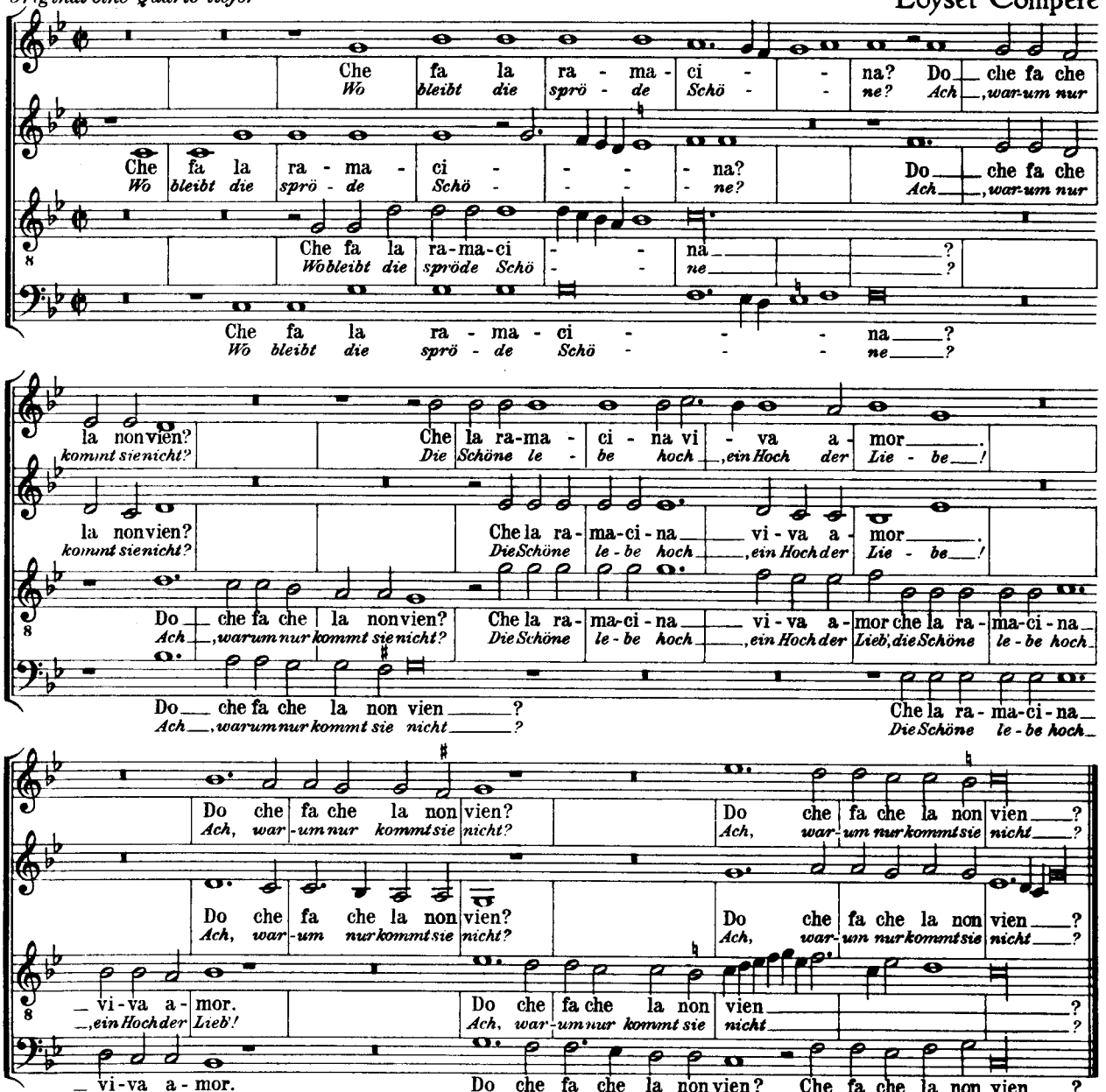

til am-ba-scia - - dor Che dis - se non le - ve tor - ne a dor- mir tor-
Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie - der ein, schlaf
til am-ba - scia - dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor- mir
Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie-der ein
Gen-til am- ba - scia-dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor- mir
Ein Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie-der ein
til am-ba-scia - dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor - mir
Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie-der ein
ne a dor - mir tor - ne, tor-ne a dor - - - - mir. Dal
wie - der ein, schlaf, schlaf wie - der ein. Ich
tor - ne tor-ne a dor- mir tor-ne a dor- mir tor - ne a dor - mir. Dal
schlaf, schlaf wie-der ein, schlaf wie-der ein, schlaf wie - der ein. Ich
tor - ne, tor - ne tor-ne a dor- mir tor - ne a dor - mir.
schla - fe, schla - fe, schlaf wie-der ein, schlaf wie - der ein.
tor - ne a dor - mir tor - ne a dor - mir. Dal lec - to
schlaf wie - der ein, schlaf wie - der ein. Ich sprang von
lec - to me le - va - va Al-hor quan- do a-ri - va - va La Grua suo
sprang von mei-nem La - ger, Da naht' auf lei - sen Soh - len La Grua, der
lec - to me le - va - va Per ser - vir el sig - nor
sprang von mei - nem La - ger Zum Dienst des Her-ren mein,
Al-hor quan- do a-ri - va - va La Grua suo
Da naht' auf lei - sen Soh - len La Grua, der
me le - va - - - va Per ser - vir el sig - nor
mei-nem La - - - ger Zum Dienst des Her-ren mein,
ser - vi - dor gru gru gru gru gru gru O -
Die-ner sein, gru gru gru gru gru gru Ein
gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru O - gnun
gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru, Ein Je -
ser - vi - dor gru gru gru gru gru gru gru O -
Die-ner sein, gru gru gru gru gru gru gru gru gru, Ein
gru gru gru gru gru gru gru gru O - gnun di -
gru gru gru gru gru gru gru gru, Ein Je - - der



4

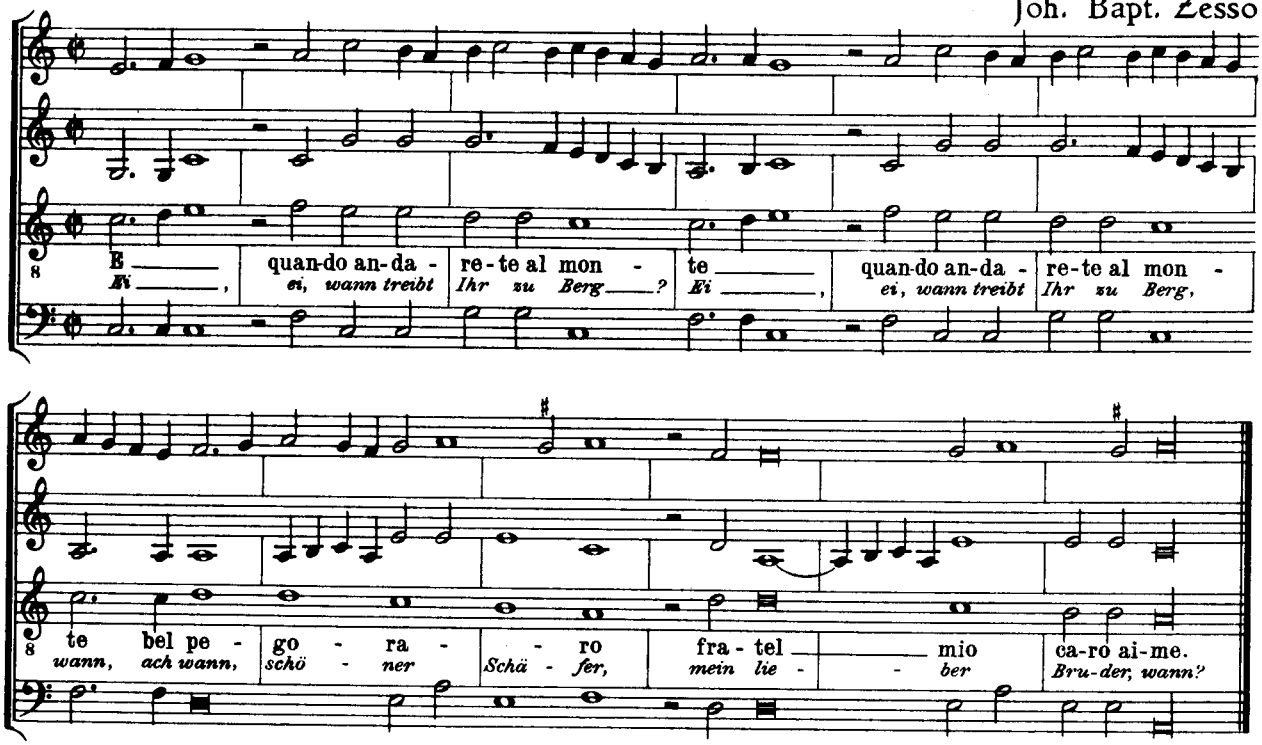
Original eine Quarte tiefer

Loyset Compère



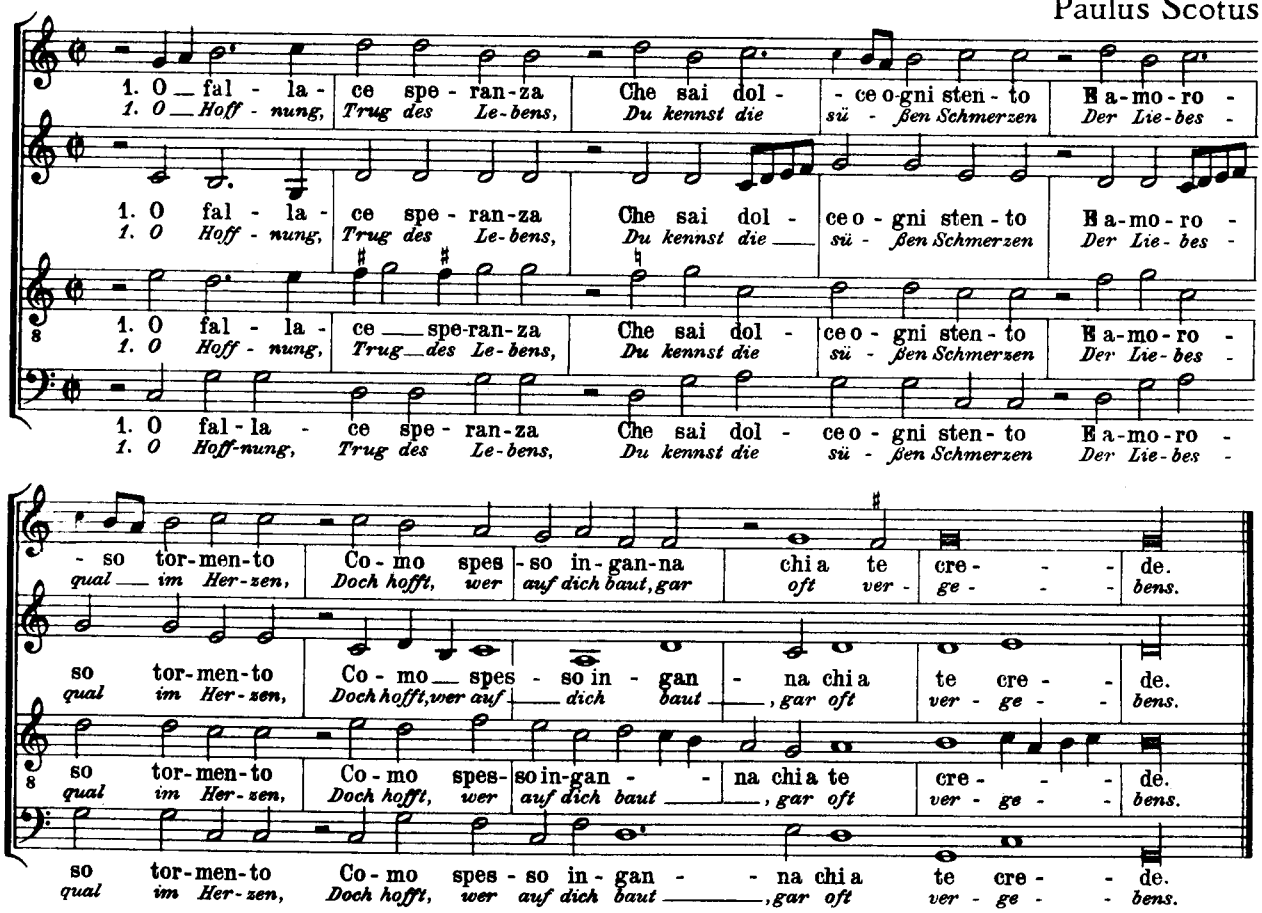
5

Joh. Bapt. Zesso



6

Paulus Scotus



2. Che ponen in te fede
Io corsi già si forte
Ch'io son' vicino a morte
E pur nol pensa quella che po' aitarmi.

3. Ne trovo per me altrarmi
Se non lagrime e pianto
In sin ch'a lei alquanto
Si plachi o i mora ed escia d'ogni affanno.

4. O causa del mio danno
Perchè desti vigore
Al timido mio core
Di seguitar costei che hora mi fugge.

5. Ma più questo mi strugge
Ch'io grido e so che me ode
E pur del mio mal gode
E non cerca di trarmi di tal stento.

6. Cosi disconsolato
Io fo come fa il cigno
Che'l canto suo benigno
Quando se apresa il fin alhor si sente.

2. Mich dir ganz zu ergeben,
Eilt ich einst voll Vertrauen,
Jetzt muß den Tod ich schauen,
Denn die es kann, sie will mich nicht erheben.

3. Ich künde meine Schmerzen
Durch laute Klagetöne,
Bis ich sie einst versöhne
Und sterbend lösche dieses Lebens Kerzen.

4. O Ursach' meiner Leiden,
Warum gabst du dem Zagen
Erst Mut und Kraft, zu wagen
Ihr mich zu nah'n, die stets nur mich will meiden.

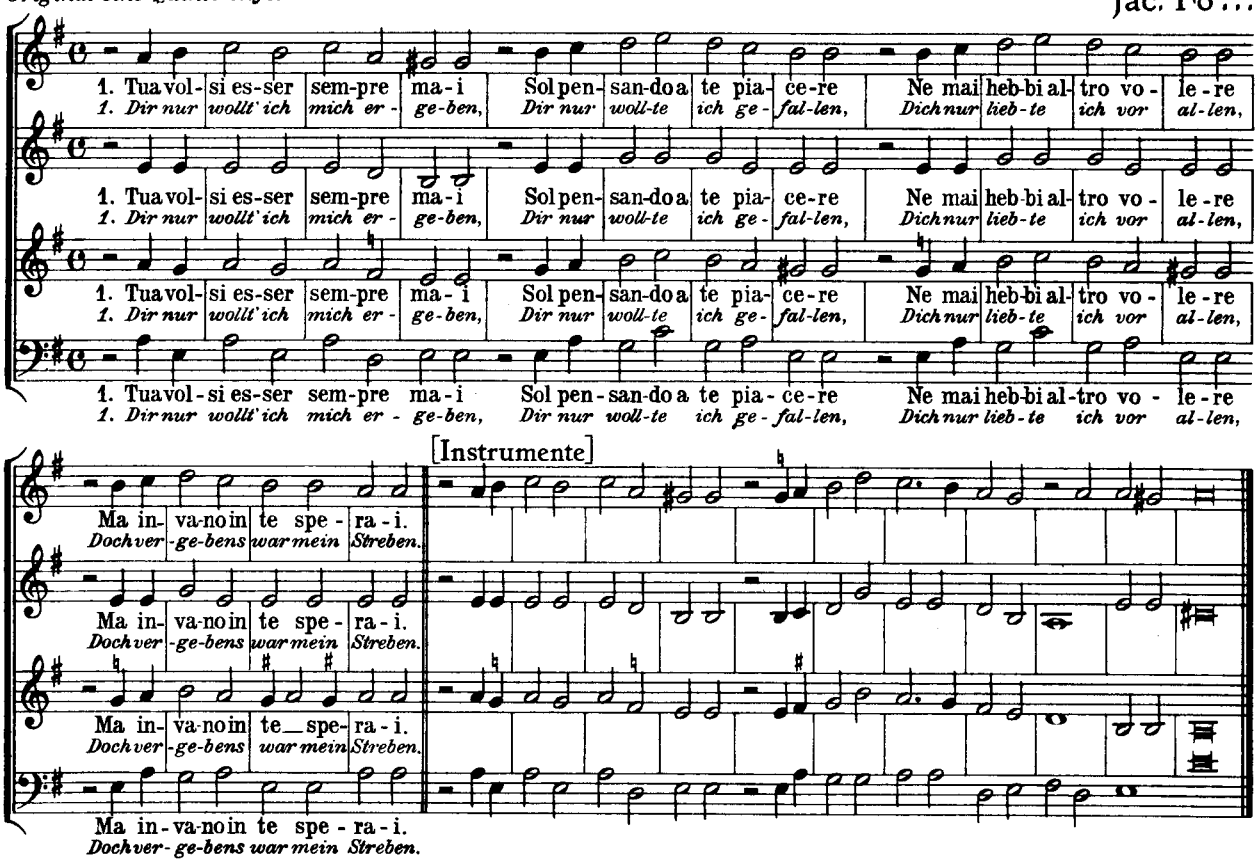
5. Doch tiefer schmerzt die Kunde,
Daß sie weiß um mein Sehnen,
Daß sie lacht meiner Tränen
Und niemals sucht, zu heilen meine Wunde.

6. Mir ist kein Trost beschieden,
So geh ich denn von hinnen,
Mein Leben soll entrinnen,
Dem Schwane gleich, der singend stirbt in Frieden.

7

Original eine Quinte tiefer

Jac. Fo...



2. Tua volsi esser sempre mai
E di mi ti duoli a torto
Non ti vo' per homo morto
Ma tu ben lassato m'hai.

3. Tua volsi esser sempre mai
Ne mai t'ho di me scacciato
Ma nel cor sempre serrato
Fammi mal quanto tu sai.

2. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Über mich kannst du nicht klagen,
Niemals wollte ich dich plagen,
Doch vor dir mußt' ich erbeben.

3. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Niemals hab' ich dich vertrieben.
Du verleidest mir das Lieben,
Du verbitterst mir das Leben.

4. Tua volsi esser sempre mai
Mai ti roppi triegua o pace
Fuggi pur quanto ti piace
Perchè mio sempre sarai.

5. Tua volsi esser sempre mai
E se veni in doglio e pianto
Non ne dare a me già'l vanto
Ch'io faro quel che vorrai.

6. Tua volsi esser sempre mai
Nel tuo amor costante e forte
Saro sempre infino a morte
Tua saro se tu vorrai.

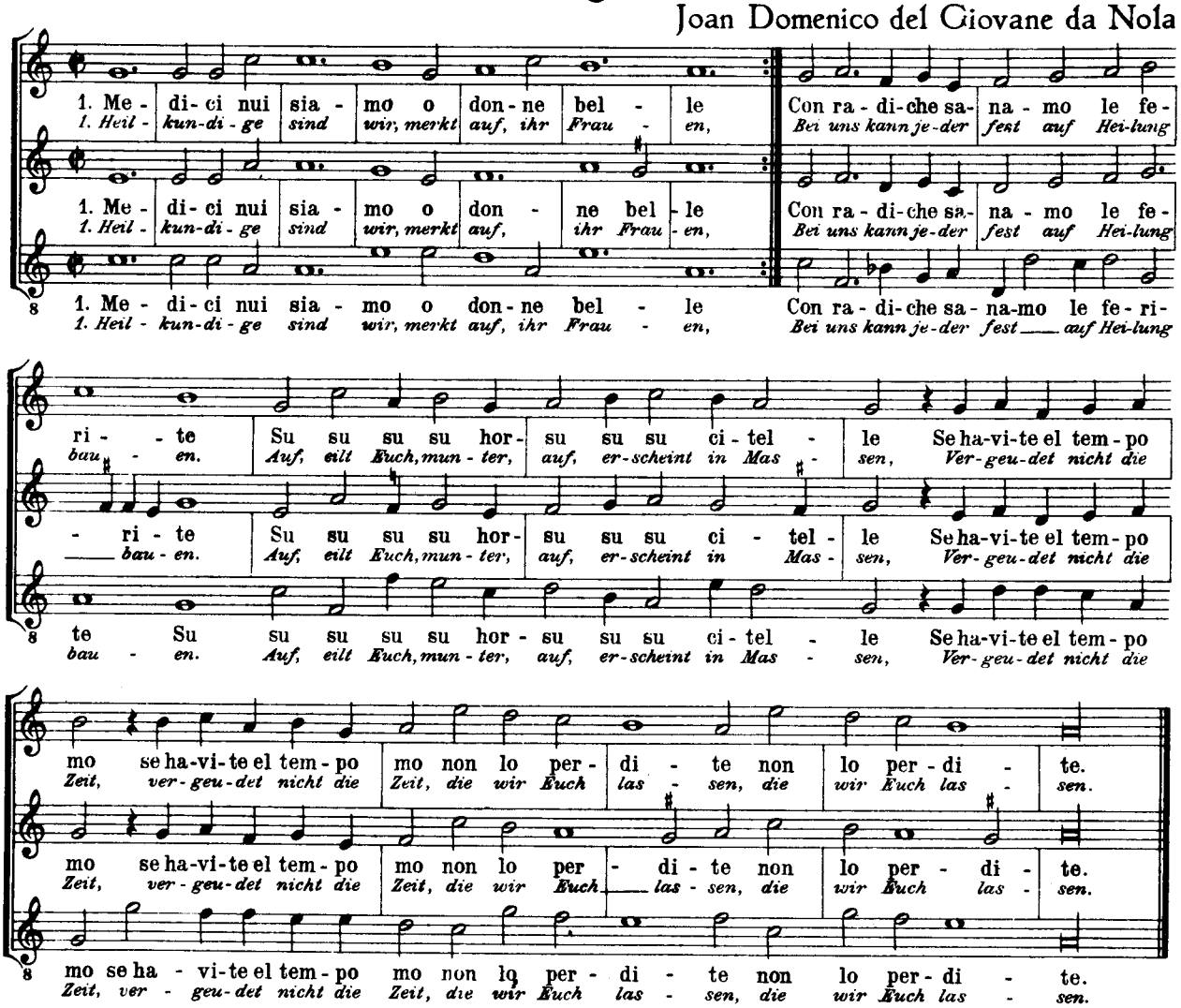
4. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Niemals raubt' ich dir den Frieden.
Magst du mich auch fliehn hienieden,
Dennoch bist du mein fürs Leben.

5. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Treffen Kummer dich und Schmerzen,
Wein' dich aus an meinem Herzen,
Dir zu helfen ist mein Streben.

6. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Bis zum Tod in Lieb' und Treue
Harr' ich deiner stets aufs Neue,
Endlich wirst du mich erheben.

8

Joan Domenico del Giovane da Nola



2. Per le ferite larghe e strectolelle
Radiche grosse et piccole haverrite
Su su su su etc.

3. Lo consiglio epare di vecchiarèlle
Se lo ascoltate ve ne pentirete
Su su su su etc.

4. Provate Donne senza risistentia
Non e questa la prima experientia
Su su su su etc.

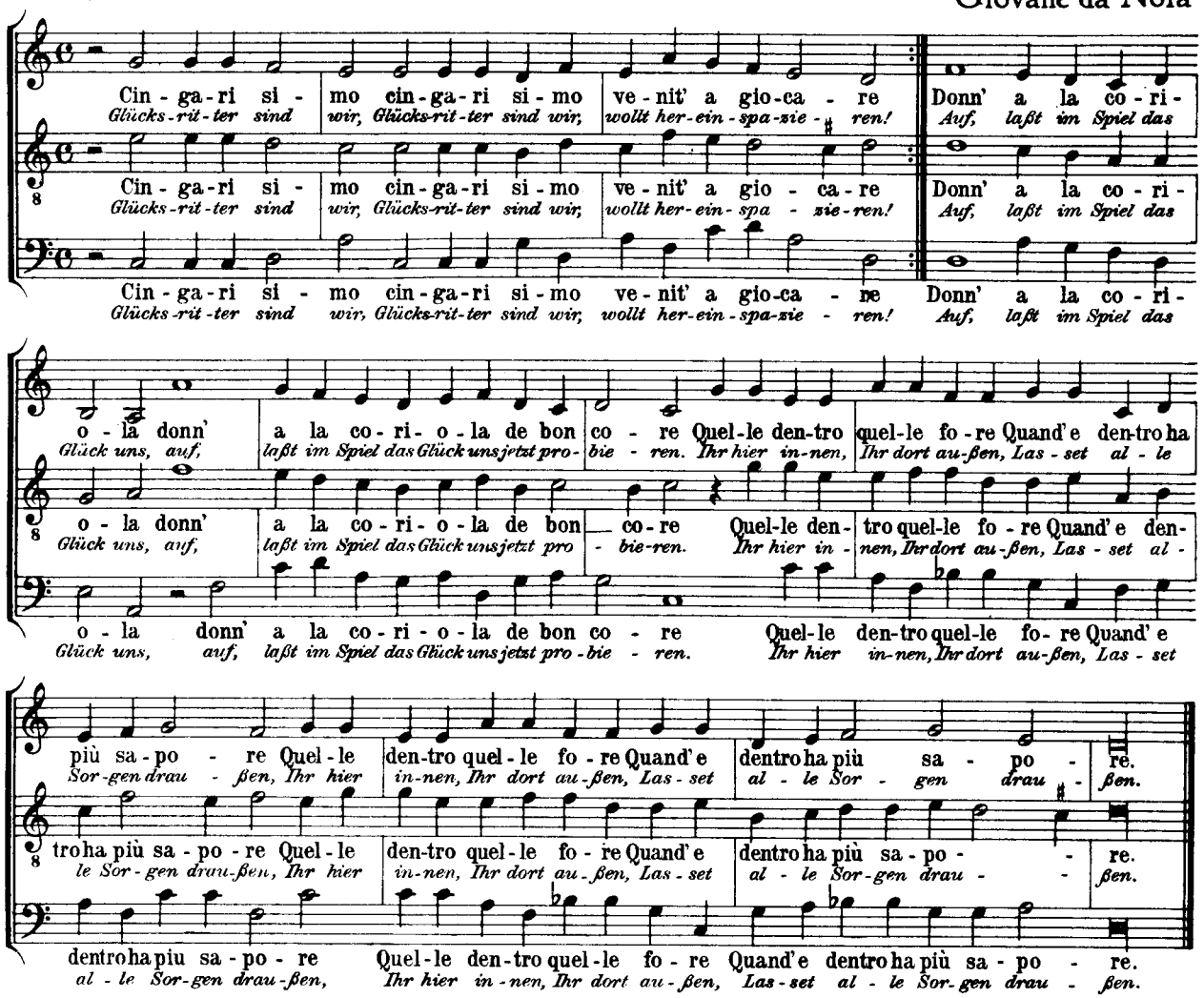
2. Durch dicke Wurzeln heilen große Wunden,
Fur kleine haben dünne wir gefunden.
Auf, eilt Euch, etc.

3. Laßt Ihr von alten Weibern Wunden heilen,
So wird Euch Straf' und Reue bald ereilen.
Auf, eilt Euch, etc.

4. Drum, schöne Frauen, kommt ohn' Widerstreben:
Quacksalbers Rat allein kann Heilung geben.
Auf, eilt Euch, etc.

9

Giovane da Nola



2. Calcate insù per ve sollazzare
La giocarimo un po' per vostro amore
Quelle dentro etc.

3. Et ve mettimo per ve contentare
Questo bastone in mano a tutte l'hore
Quelle dentro etc.

4. Se noi perdimo pagamo un carlino
Et se perdite voi pagate il vino
Quelle dentro etc.

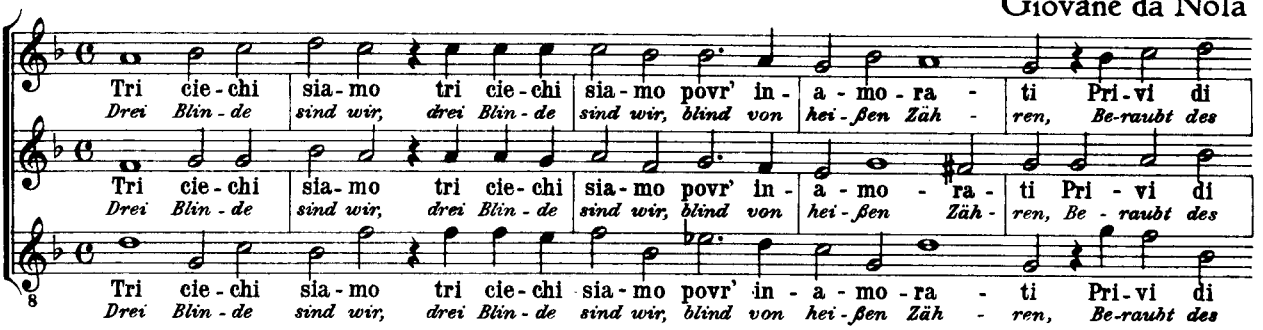
2. Nur immer näher, lustiges Getriebe,
Wir spielen, schöne Frauen, Euch zuliebe.
Ihr hier innen, etc.

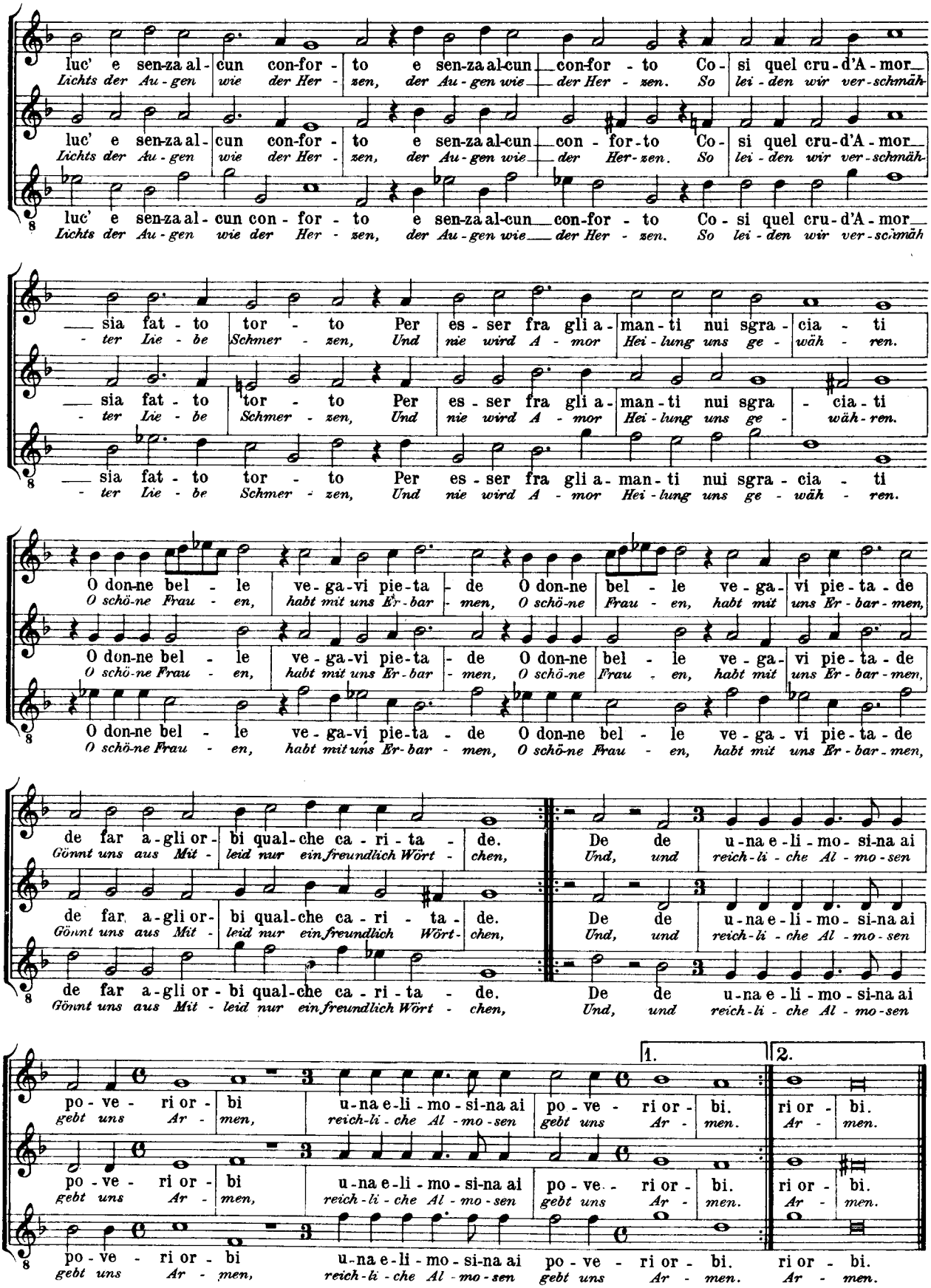
3. Euch zu erfreuen, scheu'n wir keine Mühen,
Aus diesen Karten soll Euch Glück erblühen.
Ihr hier innen, etc.

4. Wir zahl'n zwei Taler, wenn wir unterliegen,
Ihr spendet eine Runde, wenn wir siegen.
Ihr hier innen, etc.

10

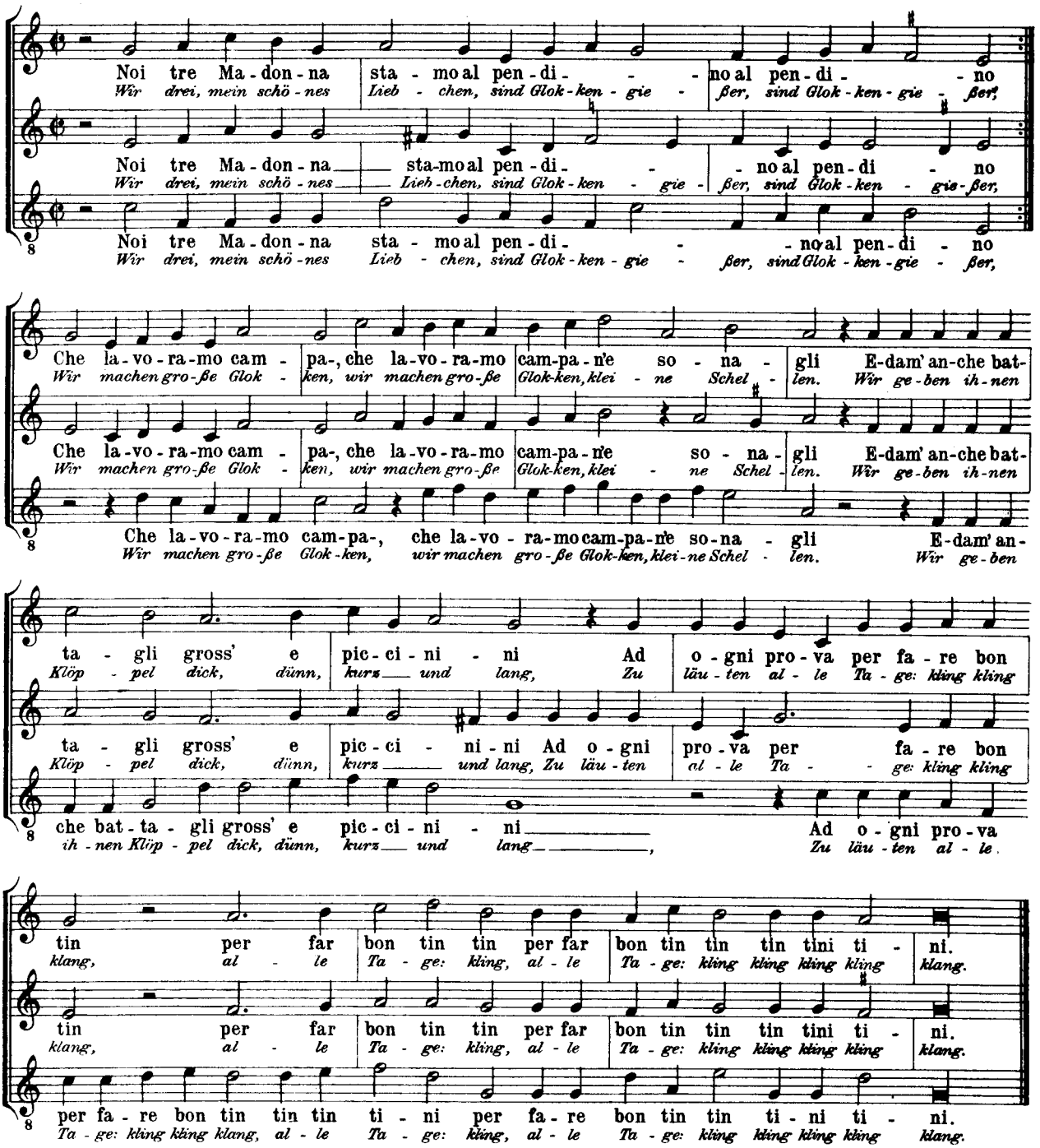
Giovane da Nola




luc' e sen-za al- cun con-for - to e sen-za al-cun con-for - to Co- si quel cru-d'A - mor
Lichts der Au - gen wie der Her - zen, der Au-gen wie der Her - zen. So lei - den wir ver-schmäh
luc' e sen-za al- cun con-for - to e sen-za al-cun con - for-to Co- si quel cru-d'A - mor
Lichts der Au - gen wie der Her - zen, der Au-gen wie der Her-zen. So lei - den wir ver-schmäh
luc' e sen-za al-cun con - for - to e sen-za al-cun con-for - to Co - si quel cru-d'A - mor
Lichts der Au - gen wie der Her - zen, der Au-gen wie der Her - zen. So lei - den wir ver-schmäh
sia fat - to tor - to Per es - ser fra gli a - man - ti nui sgra - cia - ti
ter Lie - be Schmer - zen, Und nie wird A - mor Hei - lung uns ge - wäh - ren.
sia fat - to tor - to Per es - ser fra gli a - man - ti nui sgra - cia - ti
ter Lie - be Schmer - zen, Und nie wird A - mor Hei - lung uns ge - wäh - ren.
sia fat - to tor - to Per es - ser fra gli a - man - ti nui sgra - cia - ti
ter Lie - be Schmer - zen, Und nie wird A - mor Hei - lung uns ge - wäh - ren.
O don-ne bel - le ve - ga-vi pie-ta - de O don-ne bel - le ve - ga - vi pie - ta - de
O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men, O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men,
O don-ne bel - le ve - ga-vi pie-ta - de O don-ne bel - le ve - ga - vi pie - ta - de
O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men, O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men,
O don-ne bel - le ve - ga-vi pie-ta - de O don-ne bel - le ve - ga - vi pie - ta - de
O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men, O schö-ne Frau - en, habt mit uns Er - bar - men,
de far a - gli or - bi qual - che ca - ri - ta - de. De de u - na e - li - mo - si - na ai
Gönnt uns aus Mit - leid nur ein freundlich Wört - chen, Und, und reich - li - che Al - mo - sen
de far a - gli or - bi qual - che ca - ri - ta - de. De de u - na e - li - mo - si - na ai
Gönnt uns aus Mit - leid nur ein freundlich Wört - chen, Und, und reich - li - che Al - mo - sen
de far a - gli or - bi qual - che ca - ri - ta - de. De de u - na e - li - mo - si - na ai
Gönnt uns aus Mit - leid nur ein freundlich Wört - chen, Und, und reich - li - che Al - mo - sen
1.
2.
po - ve - ri or - bi u - na e - li - mo - si - na ai po - ve - ri or - bi. ri or - bi.
gebt uns Ar - men, reich - li - che Al - mo - sen gebt uns Ar - men. Ar - men.
po - ve - ri or - bi u - na e - li - mo - si - na ai po - ve - ri or - bi. ri or - bi.
gebt uns Ar - men, reich - li - che Al - mo - sen gebt uns Ar - men. Ar - men.
po - ve - ri or - bi u - na e - li - mo - si - na ai po - ve - ri or - bi. ri or - bi.
gebt uns Ar - men, reich - li - che Al - mo - sen gebt uns Ar - men. Ar - men.

11

Giovane da Nola



2. Noi Donne lavoramo tanto fino
Che 'nche facimo tanti belli intagli
E dam' anche etc.

3. Po' suono sentirai tanto divino
Ch' in paradiso par che te ne sagli
E dam' anche etc.

4. Se voi Madonna mia non lo crediti
Lassati 'nche sonar che lo vediti
E dam' anche etc.

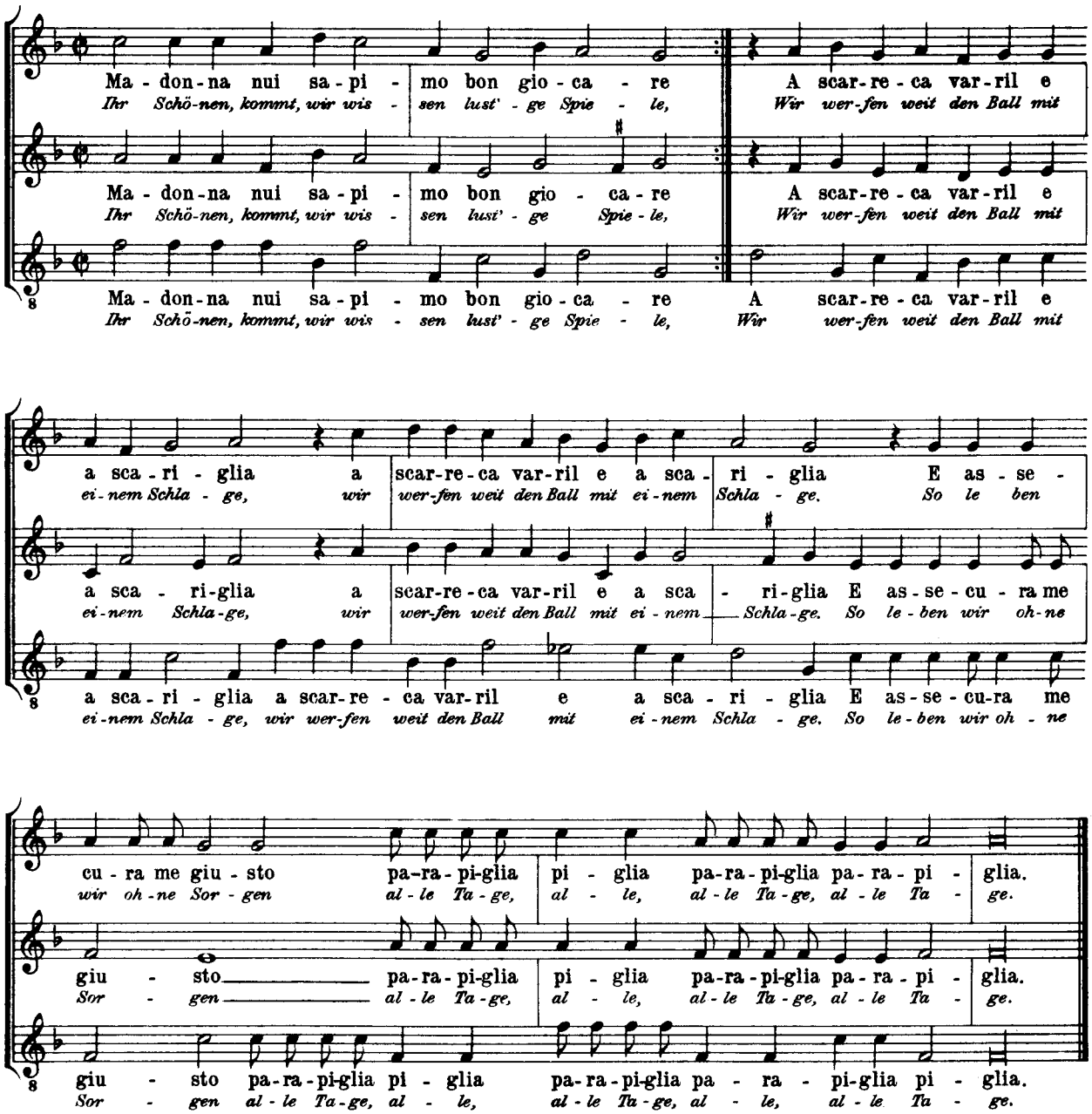
2. Seht uns an, schöne Frauen, ja wir sind Künstler,
Mit schönen Ornamenten wir sie zieren.
Wir geben ihnen etc.

3. Der Glockenklang, ich schwör' es, er klingt so himmlisch,
Daß Ihr im Paradiese meint zu stehen.
Wir geben ihnen etc.

4. Ich seh es, schöne Frauen, Ihr wollt' nicht glauben,
So laßt sie Euch nur läuten, und Ihr hört es.
Wir geben ihnen etc.

12

Giovane da Nola



2. La ciaramelle sapimo sonare
Che n'ha imparate di Rienzo la figlia
E assecura me etc.

3. Su su Madonne mei chi vo' imparare
Che starte nostra presta s'assotiglia.
E assecura me etc.

4. Ad pressa insino anchora ad cavaliera
Tutto il giorno fia nocte le sera.
E assecura me etc.

2. Wir wissen die Schalmei lieblich zu blasen,
Kein Spielmann kann es besser ohne Frage.
So leben wir etc.

3. Auf, Damen, auf, Ihr könnt bei uns was lernen.
Denn wir sind oben auf in jeder Lage.
So leben wir etc.

4. Wie Fürsten führen wir ein herrlich Leben,
Ob Tag, ob Nacht, wir kennen keine Plage.
So leben wir etc.

Druck: Möseler Wolfenbüttel
Printed in Germany

47 Balthasar Harzer (Resinarius): Johannes-Passion
zu 4 Stimmen (Friedrich Blume und Willi Schulze)
lat.-deutscher Text

48 Orlando di Lasso: Prophetiae Sibyllarum
zu 4 Stimmen (Hans Joachim Therstappen)
lat.-deutscher Text

49 Guillaume Dufay: Sämtliche Hymnen
zu 3–4 Stimmen (Rudolf Gerber)
lat.-deutscher Text

50 Johannes Georg Kühnhausen: Matthäus-Passion
für Solostimmen, vierstimmigen Chor und Generalbaß
(Adam Adrio)
Chorpartitur

51 Lambert de Sayve und Michael Praetorius:
Teutsche Liedlein
zu 3 Stimmen (Friedrich Blume)

52 Augustin Pfleger: Passionsmusik über die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz
für Solostimmen, Chor und Instrumente (Fritz Stein)
Instrumentalstimmen: Viola I (oder Violine) und II
Violoncello und Kontrabaß

53 Melchior Franck: Drei Quodlibets
zu 4 Stimmen (Kurt Gudewill)

54 Josquin Desprez, Jakob Arcadelt, Cipriano de Rore, Adrian Willaert: Fünf Vergil-Motetten
zu 4–7 Stimmen (Helmuth Osthoff)
lateinischer Text

55 Loyset Compère: Missa „Alles regrets"
zu 4 Stimmen (Ludwig Finscher)
lateinischer Text

56 Missa anonyma II
aus dem Codex Breslau Mf. 2016, zu 4 Stimmen (Fritz Feldmann)
lateinischer Text

57 Jospuin Desprez: Drei Motetten
zu 4–6 Stimmen (Helmuth Osthoff)
lat.-deutscher Text

58 Jakob Arcadelt und andere Meister:
Sechs italienische Madrigale
zu 4–5 Stimmen (Bernhard Meier)
italienisch-deutscher Text

59 Adrian Willaert: Ausgewählte Motetten
zu 5 Stimmen (Walter Gerstenberg)
lat.-deutscher Text

60 Spanisches Hymnar um 1500
zu 4 Stimmen (Rudolf Gerber)
20 Hymnen von Pedro Escobar, Alonso Dalua, Francisco de Penalosa u. a.
lat.-deutscher Text

61 Zwölf französische Lieder
aus Jacques Moderne: Le Parangon des Chansons (1538)
(Hans Albrecht), zu 4 Stimmen, französisch-deutscher Text

62 Ludwig Senfl: Zwei Marienmotetten
zu 5 Stimmen (Walter Gerstenberg)
lat.-deutscher Text

63 Zehn weltliche Lieder
aus Georg Forster: Frische teutsche Liedlein (III–V)
zu 4, 5 und 8 Stimmen (Kurt Gudewill)

64 Josquin Desprez: Zwei Psalmen
zu 4 und 5 Stimmen (Helmuth Osthoff)
lat.-deutscher Text

65 Antonio Scandello:
Missa super epitaphium Mauritii
zu 6 Stimmen (Lothar Hoffmann-Erbrecht), lat. Text

66 Ambrosius Beber: Markuspassion
zu 2–5 Stimmen (Simone Wallon)

67 Giovanni Gabrieli: Drei Motetten II
zu 7–8 Stimmen, z. T. Generalbaß (Christiane Engelbrecht)
lat.-deutscher Text

68 Antoine Brumel: Requiem
zu 4 Stimmen (Albert Seay), lateinischer Text

69 Georg Hemmerley und andere deutsche Meister:
Vier Motetten
zu 3–4 Stimmen (Wilfried Brennecke), lat.-deutscher Text

70 Jean Mouton: Missa „Alleluya"
zu 4 Stimmen (Paul Kast), lateinischer Text

71 David Köler: Drei deutsche Psalmen
zu 4 und 6 Stimmen (Lothar Hoffmann-Erbrecht)

72 Jacobus Clemens non Papa:
Drei Motetten
zu 4 und 5 Stimmen (Bernhard Meier), lat.-deutscher Text

73 Clément Janequin: Zehn Chansons
zu 4 Stimmen (Albert Seay), französisch-deutscher Text

74 Thomas Stoltzer: Ostermesse
zu 4 Stimmen (Lothar Hoffmann-Erbrecht), lateinischer Text

75 Anton Goßwin:
Newe Teutsche Lieder mit dreyen Stimmen (1581)
(Karl Gustav Fellerer)

76 Jean Mouton: Fünf Motetten
zu 4 und 6 Stimmen (Paul Kast), lat.-deutscher Text

77 Gioseffo Zarlino: Drei Motetten und ein geistliches Madrigal
zu 4–6 Stimmen (Norman Fiery)
lat. (bzw. ital.)-deutscher Text

78/79 Friedrich Funcke: Matthäus-Passion
für Solostimmen, vierstimmigen Chor und Instrumente
(Joachim Birke)

80 Madrigale von Mantuaner Komponisten
zu 5 und 8 Stimmen (Denis Arnold)
ital.-deutscher Text

81 Heinrich Isaac: Introiten I
zu 4 Stimmen (Martin Just)
lat.-deutscher Text

82 Pierre Certon: Zehn Chansons
zu 4 Stimmen (Albert Seay)
franz.-deutscher Text

83 Antonius Divitis: Missa „Quem dicunt homines"
zu 4 Stimmen (Lewis Lockwood)
lateinischer Text

84 John Sheppard: Responsorien
zu 4 und 6 Stimmen (Frank Ll. Harrison)
lat.-deutscher Text

85 Johannes Hähnel (Galliculus) und anonyme Meister:
Drei Weihnachtsmagnificat
zu 4 Stimmen (Winfried Kirsch)
lat.-deutscher Text

86 Lambert de Sayve: Vier Motetten
zu 5–9 Stimmen (Georg Reichert)
lat.-deutscher Text

87 Mathias Greiter: Sämtliche weltliche Lieder
zu 4 und 5 Stimmen (Hans-Christian Müller)

88 Giovan Nasco und andere Meister: Fünf Madrigale auf Texte von Francesco Petrarca
zu 4–6 Stimmen (Bernhard Meier)
ital.-deutscher Text

89 Johann Ludwig Krebs, Johann Philipp Kirnberger, Gottfried Aug. Homilius: Vier Motetten der Bach-Schule
zu 4–5 Stimmen, z. T. mit Generalbaß (Georg Feder), deutscher Text

90 Thomas Selle: Zwei Kurzmessen
zu 5 und 8 Stimmen, mit Generalbaß (Joachim Birke), lateinischer Text

91 Pierre de la Rue: Vier Motetten
zu 4 Stimmen (Nigel Davison), lat.-deutscher Text

92 Fünfzehn flämische Lieder der Renaissance
zu 2–4 Stimmen (René Bernard Lenaerts), flämisch-deutscher Text

93 Costanzo Porta: Missa „La sol fa re mi"
zu 6 Stimmen (Oscar Mischiati), lateinischer Text

94 Jean Richafort, Jean Pionnier, Nicolas Gombert: Drei Motetten über den Text „Quem dicunt homines"
zu 4 und 6 Stimmen (Lewis Lockwood), lat.-deutscher Text

95 Domenico Mazzocchi: Acht Madrigale
zu 5 Stimmen, z. T. mit Generalbaß (Raymond Meylan), ital.-deutscher Text

96 Andrea Gabrieli: Drei Motetten
zu 8 Stimmen (Denis Arnold), lat.-deutscher Text

97 Robert Fayrfax: Missa „Tecum principium"
zu 5 Stimmen (Denis Stevens), lateinischer Text

98 Heinrich Hartmann: Motetten
(Adam Adrio)

99 Thomas Morley und andere Meister:
Englische Madrigale
(Frank Ll. Harrison), englisch-deutscher Text

100 Heinrich Isaac: Vier Marienmotetten
(Martin Just), lat.-deutscher Text